



Mit dem Einrad durch Bella Italia.

Fotos: Josef Regensperger



Kleine afrikanische Wildtiere.



Seilhüpfen in Deutschland.



Es geht übers große Wasser.



Let's „Party around the world“!



Kurt Müller und seine Jiu Jitsu-Kämpfer.

Turnerische Weltreise

Turnshow des TV: Potpourri der Bewegungsarten und der perfekten Körperhaltung

Osterhofen. (jr) Das Gemurmel der zahlreichen Besucher in der Markus-Stöger-Halle verstummte, als das kraftvolle und auffordernde „Party around the world“ durch die Lautsprecher hallt. Der Song brachte es auf den Punkt und war der fröhliche Einstieg in ein Potpourri der unterschiedlichsten Bewegungsarten, perfekt dargeboten in Form einer turnerischen Weltreise mit Reiseleiterin Martina Mitterbauer und zugleich das Auf-den-Weg-machen in Richtung Airport München. Was die Zuschauer am Sonntagnachmittag erlebten, war sportliche Unterhaltung pur. Das gesamte Team, um den ersten Vorsitzenden Richard Majunke hatte sich mit großem Engagement auf diesen Tag vorbereitet. In bester, unterhaltsamer und auch informativer Manier führten Anna Weller und Maria Eisold als Reisebegleiterinnen, das Outfit dem jeweiligen Land angepasst, durch das kurzweilige Programm.

Nach der Begrüßung der zahlreichen Besucher durch Vorsitzenden

Richard Majunke und bevor sich die über hundert Akteure unterschiedlichen Alters in die Lüfte begaben, um turnerisch in verschiedenen Ländern zu landen, stellte Osterhofens zweiter Bürgermeister Thomas Etschmann, die Besonderheit und die Wertigkeit der Turnshow heraus.

Spaß an der Bewegung im Vordergrund

Die einzelnen Abteilungen des Turnvereins zeigten alles, von perfekter Körperhaltung bis hin zur turnerischen Leistung. Die Mitwirkenden, vom Kleinkind bis zu den Erwachsenen, machten die Halle zu ihrer Bühne in den verschiedenen Ländern. Sie nehmen Anlauf, stoßen sich auf dem Trampolin ab und vollführen Salti und Purzelbäume, schlagen Räder und zeigen Bodenübungen oder bewegen sich tänzerisch zu den jeweiligen Rhythmen. Den ganzen Nachmittag stand für die jungen Sportler nur noch die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Nachdem die ab Neunjähr-

gen in der Gruppe „Kinderturnen“ unter Leitung von Carmen Rainer mit dem Trampolin die Reise in Deutschland begonnen und mit Rope Skipping beendet hatten, ging die Reise mit un, dos, tres, nach Spanien.

Einmal bis ins Outback und zurück

Hier zeigten die Kinder von sechs bis neun Jahre unter Leitung von Ingrid Auer und Doris Framersberger Turnen auf der Langbank und einen Tanz zu „Macarena“. Die Vier- bis Sechsjährigen landeten mit Bettina Wiese, Irene Kiermayer und Carman Rainer in Afrika, wo sie Tribal Bongo und Conga Loops tanzten. Mit Ohrwurmklangen strampelten die Einradfahrer geschickt zu bekannten Klängen durch Bella Italia. Im australischen Outback performten die Kinder das singende Känguru. Nachdem Kurt Müller und seine Jiu Jitsu-Kämpfer ihr Können im Land der aufgehenden Sonne gezeigt hatten, begleitete

das Fliegerlied die Sportpassagiere ins Mutterland des Basketballs. Unter den Klängen von Bruce Springsteens „Born in the USA“, blitzte ein Hauch von NBA-Stars wie Dirk Nowitzki, Magic Johnson, Michael Jordan auf, als der Basketballnachwuchs unter Führung von Richard Majunke dribbelte, um mit einem perfekten Wurf zum Korberfolg zu kommen. Beim vorletzten Stopp auf der Grünen Insel zeigte die Line-Dance-Gruppe unter Leitung von Regine Eisold und Carola Späth den „Raggle Taggle Gypsy“. Über die Alpen ging es zum letzten Ziel der Reise nach Österreich, wo die Dance Youngsters mit Andreas Gabaliers „I sing a Liad für di“ empfangen wurden.

Bei der Nachmittagsshow der Bewegung turnten sich die kleinen und großen Sportler in die Herzen der Zuschauer. Überschwänglicher Beifall entlohnte sie für ihre Darbietung und war der Dank für die Vorführungen der Turnkunst.

Mehr Bilder dazu unter www.idowa-plus